

## Eine neue vielversprechende Stimme unter den Historien-Ladys

Die Kaufmannsfamilie von Holdenstede hat sich im Hamburg um 1269 einen guten Namen gemacht. Oberhaupt Conradus ist seit vielen Jahren ein anerkanntes Mitglied des Stadtrates und hat es zu einem reichen Mann gebracht. Seine Söhne Conrad und Albert sollen nach dem Tod ihres Vaters in dessen Fußstapfen treten und den Ruhm und das Geld der Familie zusätzlich mehren. In seinem Testament hat er verfügt, dass Conrad das florierende Geschäft mit dem Tuchhandel leitet, bis sein jüngerer Bruder fünfundzwanzig und damit alt genug ist, um auf eigenen Beinen zu stehen. An seinem Geburtstag soll Albert die ihm zustehende Hälfte des Erbes ausgezahlt werden und den Titel eines Ratsherren erhalten. Doch der Weg dahin ist mit zahlreichen Schwierigkeiten gepflastert.

Seine unstandesgemäße Hochzeit mit der schönen Dänen Ragnhild zieht den Unmut von Rat und Kirche und die Missgunst seines älteren Bruders Conrads auf sich. Davon lässt sich das verliebte Paar allerdings nicht das Glücklich vermiesen. Vier Jahre nach der Geburt ihrer Tochter ist Ragnhild abermals schwanger. Die Geburt ihrer Söhne soll die Liebe zwischen Albert und Ragnhild für immer besiegeln und der Familie den Weg in eine hoffnungsvolle Zukunft ebnen. Ragnhild kann es kaum erwarten, endlich bei ihrem Schwager und seiner Frau Luburgis auszuziehen, um im neuen Haus sich und ihren Liebsten ein wohliges Heim zu schaffen und endlich Fuß im Leben zu setzen. Allerdings hat Conrad da noch ein entscheidendes Wortchen mitzureden. Er überlegt sich allerlei Intrigen, um Albert ein für allemal aus dem Weg zu räumen.

Conrads neuester Plan: Kurz vor Ablauf der Frist, die einst Conradus in seinem Testament festgelegt hat, schickt er seinen Bruder nach Flandern, um das Geschäft voranzutreiben. Doch im tiefsten Winter ist eine Seereise stets eine gefährliche Angelegenheit. Befürchtungen, dass Albert seine Aufgabe nicht lebend zu Ende bringen wird, scheinen sich zu bestätigen, als die Kogge im Eismeer versinkt und es offenbar keine Überlebenden gibt. Conrad wird zu Ragnhilds Muntwalt ernannt und beabsichtigt, sie mit Symon von Alevelde zu verheiraten. Doch seinem Vorhaben stehen Johannes vom Berge und seine Frau im Wege. Sie wollen ihrer Schwester Luburgis von Holdenstede zu mehr Glück verhelfen und verfolgen einen perfiden Plan. Um Ragnhild die Kinder wegnehmen zu können, wollen sie sie in einem Kloster abschieben. Doch Ragnhild ist eine Kampfnatur und wagt Dinge, vor denen andere zurückschrecken würden

...

Deutschland ist mit Jo! Tan ab sofort um eine weitere wunderbare Autorin reicher - zum Glück, wie man bekennen muss, wenn man "Die Frau des Ratsherrn" erst einmal zur Hand genommen und angefangen hat, darin zu stöbern und zu schmökern. Dieser historische Roman bedeutet für den Leser ein aufregendes Abenteuer, in dessen Verlauf man einiges erleben kann. Mit viel Sinn für die Kunst der Sprache lässt die deutsche Schriftstellerin die Vergangenheit wieder lebendig werden und baut mit ihren Worten ein farbgewaltiges Panorama des Mittelalters gekonnt auf. Die Mischung aus Gefühl, Spannung, Fantasie und Historie machen dieses literarische Werk zu einer fesselnden Lektüre, die einen auch dann noch beschäftigt, wenn die letzte Seite längst erreicht ist. "Die Frau des Ratsherrn" ist ein Roman, den man genießen sollte, denn solch gute Geschichten findet man nicht so häufig in einem Bücherregal.

Susann Fleischer 24.10.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)